

Estland

Business Guide

Zusammengestellt von:

Swiss-Baltic Chamber of Commerce SBCC

Tallinn, Dezember 2018

EINREISE UND AUSREISE

Bürger von Mitgliedstaaten der EU, des Europäischen Wirtschaftsraums EWR und des Schengen-Raums brauchen bei der Einreise nach Estland kein Visum, sowie die Familienmitglieder der EU Bürger, die über eine Aufenthaltsbewilligungskarte entsprechend der Richtlinie/Direktive ([DIRECTIVE 2004/38/EC OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 29. April 2004](#)) verfügen oder gemeinsam mit und/oder zu einem EU Mitglied reisen. In der Regel ist die Bedingung der Anwendung der Richtlinie beim EU Mitglied der Umstand, dass er nicht im Land seiner Staatsbürgerschaft lebt. Drittstaatsangehörige, die sich im Lande innerhalb von drei bis sechs Monaten aufhalten möchten, können neben dem Visum bei der Einreise an der Grenze nach folgende Unterlagen aufgefordert werden: Retourticket, Hotelreservation oder Gastgeberadresse, Reiseversicherung (mindestens EUR 30.000) und Beweis für ausreichende Existenzmittel.

Weitere Hinweise betreffend der Ein- und Ausreise finden Sie unter folgenden Links des estnischen Aussenministeriums, in dessen Portfolio diese Fragen gehören:

[Über Visum usw ;Estnische Botschaften und und Vertretungen;](#)

[Allgemeine Einreiseinformationen;](#) [visit estonia.](#)

Einreisebestimmungen:

Die Einreise ist mit folgenden Dokumenten möglich:

Reisepass: Ja

Vorläufiger Reisepass: Ja

Personalausweis: Ja

Vorläufiger Personalausweis: Ja

Kinderreisepass: Ja

Die Reisedokumente müssen gültig sein. Kindereinträge im Reisepass eines Elternteils sind seit dem 26.06.2012 nicht mehr gültig. Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument. Estland ist als EU Mitglied dem Schengener Abkommen beigetreten. Dadurch sind die

Binnengrenzkontrollen an den Land- und Seegrenzen zwischen Estland und den anderen Schengen Staaten abgeschafft worden. Selbst wenn regelmäßige Grenzkontrollen nicht mehr stattfinden, können weiterhin sowohl Polizei- als auch Grenzschutzbeamte das Vorzeigen eines Ausweisdokumentes fordern, da Reisende gesetzlich verpflichtet sind, sich bei Reisen in Estland ausweisen zu können. Eine Reise ohne gültiges Ausweisdokument stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit Geldbußen bis zu 800,- € geahndet werden.

Reisen mit dem PkW

Der am 1. Januar 1999 eingeführte EU-Führerschein wird in Estland anerkannt. Auch Schweizer Fahrausweise werden anerkannt. Wer in Estland mit dem Pkw unterwegs ist, muss bei Polizeikontrollen neben der gültigen Fahrerlaubnis auch den Versicherungsschutz durch eine *Grüne Karte*, in der das Länderkürzel für Estland eingetragen ist, nachweisen sowie die Fahrzeugpapiere im Original vorlegen, anderenfalls droht eine hohe Geldstrafe.

In Estland ist während des ganzen Jahres und zu jeder Tageszeit das Fahren mit Abblendlicht vorgeschrieben. Es gilt eine faktische 0,0-Promille-Grenze; polizeiliche Alkohol- und Geschwindigkeitskontrollen sind häufig. Vom 1. Dezember bis 1. März ist die Benutzung von Winterreifen Pflicht; dieser Zeitraum kann aufgrund der jeweiligen Witterungsverhältnisse allerdings auch kurzfristig ausgedehnt werden. Die Benutzung von Spike-Reifen ist vom 15. Oktober bis 31. März gestattet. Mit dem am 1. Juli 2011 in Kraft getretenen neuen estnischen Verkehrsgesetz ist es einem Autofahrer verboten, während der Fahrt ein Handy in der Hand zu halten, d.h. am Steuer ist die Benutzung von Mobiltelefonen nur mit Freisprechanlage erlaubt. Die Höchstgeschwindigkeit für Pkw beträgt generell 50 km/h innerhalb und 90 km/h außerhalb geschlossener Ortschaften. Von Mai bis Oktober sind auf einigen mit Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern gekennzeichneten Streckenabschnitten 100 km/h, 110 km/h (z.B. auf 4-spurigen Landstraßen). Die höhere Geschwindigkeit gilt bei Regen automatisch nicht.

Hinweis für Motorradfahrer: In Estland besteht ebenfalls uneingeschränkte Helmpflicht für Motorradfahrer. Es kann im Sommer vorkommen, dass der Teer-Belag aufweicht. Abseits dieser Straßen gibt es gut befahrbare, ebene (gehobelte) Schotterstraßen.

Mit dem seit 1. Juli 2011 in Kraft getretenen Verkehrsgesetz sind Fußgänger und Rollstuhlfahrer verpflichtet, bei schlechter Sicht und während der Dunkelheit sowohl innerhalb als auch außerhalb von Ortschaften so genannte Reflektoren bzw. eine Lichtquelle zu tragen, damit sie besonders für Autofahrer besser sichtbar sind. Fußgänger müssen Reflektoren an der Oberbekleidung anbringen; beim Rollstuhl muss sich an der hinteren linken Seite ein rotstrahlender Reflektor oder rotes Licht angebracht sein.

Die Strafen für Verkehrsvergehen sind vergleichsweise hoch (z. B. bis zu 200,- € für das Nichtanlegen eines Sicherheitsgurts). Zum Teil sind Verkehrsvergehen Straftatbestände (z.B. erheblich überhöhter Blutalkoholgehalt, erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen).

Bei Geschwindigkeitsüberschreitungen bis zu 10 Km/h ist mit einer Geldstrafe bis zu € 60.- zu rechnen. Gemäss der Strassenverkehrsordnung wird bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit eine Verwarnungsstrafe erteilt: die erlaubte Höchstgeschwindigkeit

überschrittene Km-Anzahl wird auf 3 multipliziert, berechnet in EUR-s. Die Höchstgrenze der Maximalstrafe beträgt EUR 190.-

Beim überhöhten Alkoholgehalt 0,10-0,12 mg/l beträgt die Strafe bis € 200.-

Bei der Einreise nach Estland werden weder Impfzeugnisse noch Versicherungsbestätigungen verlangt, eine Krankenversicherung ist jedoch ratsam.

Quelle: Estnische Aussenministerium

Weitere Links:

[Tallinner Flughafen](#)

Estonian Police and Border Guard Board

[Aufenthaltsgenehmigungen](#)[Verkehrsinformationen](#)

Estnischer Strassenamt

[Informationen über ÖV](#)

[Strafgrenzen](#)

HANDELSPRACHEN

Die offizielle Landessprache ist estnisch. – sie gehört zur finnougrischen Sprachgruppe. Es wird Wert darauf gelegt, dass Ausländer sich mit allgemeinen Begrüssungs- und Höflichkeitsausdrücken auskennen. Zum Beispiel wird zur Begrüssung “Tere!” (Hello!) oder zum Bedanken “Aitäh!” (Danke schön!) gesagt. Allgemein sprechen viele Leute, vor allem die jüngere Generation in Estland Englisch. So wie 25 % der in Estland lebender Bevölkerung russischsprachig ist, spricht ein grosser Anteil der Menschen auch russisch.

Zusammengefasst werden alle folgende Geschäftssprachen verwendet: Estnisch, Englisch, Russisch, Finnisch und Deutsch. Wenn es um internationale Geschäfte geht, wird als Handelssprache meistens englisch verwendet. Unter folgendem Link ist das estnisch-englische Wörterbuch erhältlich:

www.ibs.ee/dict

OFFIZIELLE FEIERTAGE

1. Januar - Neujahr

24. Februar - Tag der staatlichen Unabhängigkeit

Nach der Ausrufung der Eigenstaatlichkeit (1918) kämpfte Estland im darauffolgenden Freiheitskrieg gegen Sowjetrussland im Osten und baltisch-deutsche Landeswehr im Süden. Der estnische Freiheitskrieg wurde durch den am 2. Februar 1920 zwischen Estland und Sowjetrussland abgeschlossenen Friedensvertrag von Tartu beendet, in dem Russland „für alle Zeiten“ auf seine Gebietsansprüche verzichtete.

Die Estnische Republik wurde am 24. Februar 2018 100 Jahre alt. Die entsprechenden Feierlichkeiten begannen bereits im April 2017, als vor genau 100 Jahren die ersten Siedlungsgebiete der Esten miteinander verbunden wurden. Die Feierlichkeiten enden erst am 2. Februar 2020 zum 100-jährigen Bestehen im Hinblick auf das Tartu Friedensabkommen.

Karfreitag

Ostersonntag

1. Mai - Maifeiertag

Pfingstsonntag

23. Juni - Võidupüha (das Fest des Sieges)

Der Tag erinnert an die im Freiheitskrieg 1919 gewonnene Schlacht bei Võnnu (Cesis), als die estnische Armee die baltisch-deutsche Landeswehr besiegte.

24. Juni - Jaanipäev (Johannistag)

Der Johannistag ist eine traditionelle Feier in der Zeit der Sommersonnenwende, die am 23. und 24. Juni gefeiert wird. In der Nacht zum 24. Juni werden traditionell überall in Estland zur Mittsommernachtsfeier und zu Ehren des längsten Tages im Jahr die Johannisfeuer angezündet.

20. August - Tag der wiedergewonnenen Unabhängigkeit

Als Folge der dramatischen Ereignisse in der Sowjetunion im August 1991 haben die drei baltischen Staaten ihre staatliche Unabhängigkeit wiedererlangt.

24. Dezember - Weihnachtsabend

25. Dezember - 1. Weihnachtstag

26. Dezember - 2. Weihnachtstag

Quelle: Estnische Ausussenministerium

GESUNDHEITSSCHUTZ

Eine Krankenversicherung wird empfohlen. Mit den anderen Mitgliedsstaaten der EU bestehen Krankenversicherungsabkommen, es wird empfohlen die Krankenversicherungskarte dabei zu haben. Die medizinischen Einrichtungen rund um dicht besiedelte Gebiete (größere Städte) sind gut ausgestattet. Falls erforderlich, stehen private Ärzte und Krankenhäuser zur Verfügung. In den meisten Fällen sprechen die Ärzte Englisch, in ländlichen Gebieten könnten Fremdsprachen jedoch ein Problem sein.

Die medizinische Grundversorgung ist gewährleistet und entspricht in der Regel dem europäischen Standard.

Quelle: Estnische Ausussenministerium

Notfälle

Die Notrufnummer für Krankenwagen, Polizei und Feuerwehr ist 112. Die Polizei kann auch mit der Kurzwahlnummer 110 kostenlos erreicht werden.



Personen mit Hör- und Sprachbehinderungen können gratis Notfall Sms-s unter der Nummer 112 senden. Für diese Dienstleistung sollte man unter <https://sms.112.ee>

Benutzerkonto erstellen. Weitere Informationen bei Fragen unter Rettungsgebiet Infotelefon 1524 oder per e-mail: 1524@112.ee. Kontaktieren Rescue Service vom Ausland per e-mail: 112@112.ee.

Quelle: [Rescue Service](#)

Impfungen

Bei Einreise in Estland werden keine Impfungen verlangt.

Landesweit kommt es von April bis Oktober zur Übertragung der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) durch Zeckenbisse. Vor Aufenthalt in dieser Zeit wird eine Impfung empfohlen.

ZEITZONE

Zwischen der Schweiz und Estland beträgt die Zeitdifferenz bei einer Stunde plus.

STROMVERSORGUNG

Gilt Eurostandard. 220 V / 50 Hz

Die Netzspannung beträgt 230V bei 50 Hertz, wie in den meisten Staaten Mitteleuropas. Primäre Socket-Typen sind Typ-C- Euro-Stecker und Typ E / F Schuko.

Das Estnische Energieversorgungssystem basiert auf dem weltweit einzigen Ölschieferabbau. Der grösste Energielieferant ist die vollumfänglich in Staatshand befindliche Firma „Eesti Energia“. Seit 2013 verfügt Estland über einen offenen Strommarkt. Die Strompreise können unter folgendem Link eingesehen werden: <http://www.nordpoolspot.com/>

ZAHLUNGSMITTEL

Am 1. Januar 2011 wurde der Euro ([check die Wechselkurse](#)) eingeführt und löste damit die Estnische Krone als Zahlungsmittel ab. Die Estnische Krone war durch einen festen Wechselkurs wie zuvor die DM an den Euro gekoppelt (1 EUR = 15,6466 EEK).

Der Wechselkurs mit Schweizer Franken am 11. Dezember 2018 bei:

100,00 EUR = 112.93CHF

100.00 CHF = 88,55 EUR

Geldwechsel wird bei Banken, Wechselstuben und in Hotels angeboten. Zahlungen mit gängigen Kreditkarten sind allgemein üblich, sie werden in den meisten Geschäften und Restaurants

akzeptiert. Zahlreiche Geldautomaten sind in allen Städten und in grösseren Dörfern des Landes vorhanden und die meisten von ihnen akzeptieren internationalen Kredit- und Debitkarten (Visa, Maestro, Masterkarte). Geldautomaten, die ausländische Karten akzeptieren sind auch entsprechend gekennzeichnet.

Quelle: [Estonische Nationalbank](#)
[Euroweb](#)

TRANSPORT

ÖV: Für Fahrten in den Städten, ist das Taxi empfohlen. Taxis müssen ihre Tarife, Mindestgebühren, Fahrer Taxi-Service -Lizenz an einem Taxameter anzeigen. Die Grundgebühr variiert je nach Service-Provider. Eine kurze Fahrt in die Innenstadt kostet in der Regel zwischen 5 bis 10 Euro. Es gibt keine zusätzliche Gebühren das Taxi per Telefon zu bestellen und die Wartezeit beträgt in der Regel nur fünf bis zehn Minuten. Die wichtigsten Taxiunternehmen, Taxify - App für iPhone und Android [hier](#); Tulika Takso -Tel. 1200 und Tallink Takso - Tel. 1224 , akzeptieren auch Kreditkartenzahlungen.

Tallinn hat ein öffentliches Verkehrsnetz, das aus Bussen, Straßenbahnen und O-Bussen besteht. Andere estnische Städte werden mit der Bahn und auch mit komfortablen Bussen erreicht. Die Fahrzeiten sind an den Haltestellen ersichtlich, können aber auch online (inkl. in Englisch) überprüft werden.

Tickets innerorts in der Hauptstadt (2 EUR/1 EUR für eine Fahrt gültig) sind an Kiosken und vom Fahrer zu erhalten. Ebenfalls können elektronische Plastikkarten (Ühiskaart, sgn. „Grüne Karte“) für die Verkehrsmittel bezogen werden. Nach Identifizierung der Karte gilt eine Ermässigung. Siehe Informationen über Ticketpreise unter [Tallinn](#) und [Pilet](#). Geld auf die Karte laden oder e-Ticket kaufen kann man an den Verkaufsstellen, oder über Internet oder mit dem Mobiltelefon. Auch mit Smart Phones pileet.ee (IOS ja Android) können alle art e-Tickets, QR-Tickets, Kombitickets für Harjumaa (Region Tallinn) Buslinien eingelöst werden, ebenfalls Geld auf die „Grüne Karte“ zu laden, Mehr Informationen dazu [hier](#)

Seit dem 1.9.2015 werden auch in Tartu elektronische Plastikkarten für die Busfahrten benutzt. Geld drauf laden (min. 5 EUR) kann man im [Internet](#) oder bei R-Kiosk Ticket vom Busfahrer kostet EUR 1.50, auf der Plastikkarte für Erw. 0,83 EUR, und für Schüler 0,51 EUR. Mehr Informationen [hier](#).
Gratis-Dienstleistungen des öffentlichen Verkehrs geniessen alle Einwohner von Tallinn, Schüler, sowie über 65 Jährige Personen. Ab 01.07.2018 können die angemeldeten Personen auch in den entsprechenden Landkreisen mit der Registrierung der „Grünen Karte“ in bestimmten Linien kostenlos fahren.

Seit dem 1. Dezember 2017 ist zwischen dem Tallinner Flughafen und der öffentlichen Verkehrsstation Galeriedurchgang geöffnet. Neben den Buslinien Nr. 2, 49 und 65 fährt auch die Tramlinie Nr. 4 zum Flughafen. Die Straßenbahnhaltstelle der Linie 4 befindet sich auf der Stadtseite des Flughafenterminals. Eine Fahrt vom Flughafen bis in das Stadtzentrum dauert ungefähr 15-17 Minuten. Informationen über die Straßenbahnen und Haltestellen [hier](#).

Busverkehr: Die Busse zwischen Tallinn und den größeren Städten fahren vom Busbahnhof Tallinn. Internationale Routen werden von Lux Express, SEBE, Eurolines, Ecolines, Simple Express, Temptrans, Super Bus und Presto befahren. Die Reise zwischen Tallinn und Riga dauert ca. 5 Stunden, bis Vilnius 9 Stunden und bis St Petersburg 6,5 Stunden.

Bahnverkehr: Der Bahnhof in Tallinn liegt am Rande der Altstadt unweit des Hafens. Ein Taxi oder die Straßenbahnlinie 1 und 2 (nahe Hafen) bringen dorthin (Haltestelle „Balti jaam“). Die modernen Züge, von der schweizerischen Firma Stadler geliefert, sind komfortabel und bieten sogar W-Lan-Verbindungen im Internet an, siehe www.elron.ee. Das gilt auch für Busse im Fernverkehr.

In Planung steht eine 950 km lange Bahnlinie, **RailBaltic**, welche die Baltischen Staaten und Polen mit Deutschland verbindet. Die Vorbereitungsarbeiten für RailBaltic haben begonnen, siehe [hier](#).

Fährverkehr: Der Hafen von Tallinn beherbergt jährlich mehr als 10 Millionen Passagiere, von denen die meisten mit Linienschiffen unterwegs sind. Passagierschiffspläne sind erhältlich [hier](#).

Vom Tallinner Hafen fahren regelmässig die Schiffe der Reedereien Tallink, VikingLine und Eckeröline nach Helsinki, Stockholm, nach Åland und der Reederei [St.Peterline](#) nach St Petersburg. Mehr Informationen [hier](#).

Schnell und bequem von Stadtzentrum Tallinn in das Stadtzentrum Helsinki bringt die [Linda Lines](#).

Im Sommer bietet „[Kruisid Aegnale ja Naissaarele](#)“ die Reisen auf die kleineren Inseln Aegna und Naissaar an.

Die Reederei [TS Laevad OÜ](#) kursiert zwischen dem Festland und den Inseln Saaremaa und Hiiumaa. [Veeteed OÜ](#) operiert vom Festland nach Vormsi, Ruhnu und Munalaid etc.

Die Abfahrtszeiten können unter dem Reedereinamen erfahren und per Internet gebucht werden.

Der staatseigene Hafen Tallinn ist einer der größten in der Ostseeregion, der eigentlich fünf Häfen inklusiver zweier Freihandelszonen (s.o.) umfasst. Die Häfen des Landes ergänzen sich in ihren Spezialisierungen (Container, Stück-, Schütt- und Flüssiggut, Panamax, RoRo). Es besteht eine gute Anbindung durch Straße und Schiene, die gefördert und weiter ausgebaut wird.

Flughäfen: Drehscheibe im Land ist auch der internationale [Flughafen Tallinn](#). Von dort aus werden auch die vier estnischen Regionalflughäfen in Tartu, Pärnu, Kärđla (Insel Hiiumaa) und Kuressaare (Insel Saaremaa) angefliegen. 17 [Fluggesellschaften](#) bedienen mit Direktflügen mehr als 27 [Destinationen](#). Hinzu kommen diejenige Destinationen, die nur mit Umsteigen erreichbar sind wie zum Beispiel die Schweiz: über Helsinki, Riga, Kopenhagen, Stockholm, Amsterdam, Moscow, München, Warschau, Berlin, Wien oder Frankfurt. Die Flüge zu den Inseln Hiiumaa und Saaremaa werden von [Saartelennuliinid](#) bedient. Informationen über ÖV zum/vom Flughafen [hier](#).

Strassen: Von Tallinn aus führen Fernstraßen ostwärts Richtungen Tartu, Narva und Russland. Südwärts ist die Verbindung Teil der Via Baltica (E 67), der logistischen Lebensader des Baltikums, die südlich auf der Straße über Pärnu nach Lettland, Litauen und Polen bis nach Prag führt, nordwärts mit der Fähre nach Helsinki und Stockholm.

Weitere nützliche Links:

Bus

[Tallinner Verkehrsplan](#)

[T-Ticket;](#)

[Lux Express;](#)

[Ecolines](#)

Bahn

[Elron](#)

Flugverkehr

[Tallinner Flughafen](#)

Fährverkehr

[Tallinner Hafen](#)

KOMMUNIKATION

Die Länderwahl für Estland ist 00372. Estland hat eine hoch entwickelte Telekommunikation und IT-Infrastruktur. Die extrem schnelle Internetverbindung deckt das ganze Land ab. In Estland, auch als das „Digiland“ bezeichnet, verfügen die meisten Familien über einen kostengünstigen Internetzugang. Im Jahr 2018 sind es 1,27 Millionen Internetnutzer, was 97% der Bevölkerung ausmacht. Im Laufe des letzten Jahres kamen 6% neue Benutzer hinzu, das sind rund 72 000 Personen.

Die Telekommunikationsdienstleistungsanbieter sind folgende Firmen:

Telia Eesti

Internetmobil- Internet-, TV-, und IT-Lösungen, Festnetz

Mustamäe tee 3, 15033 Tallinn, Estland

Telefon: +372 655 9188, +372 639 7130, 123, 1551, 165

info@telia.ee

www.telia.ee

Elisa

Mobiletelefon, Festnetz, Internet

Sõpruse puistee 145, 13417 Tallinn, Estland

Telefon: +372 660 0600, +372 6 600 620

elisa@elisa.ee

<http://www.elisa.ee>

TELE2

Mobiletelefon, Festnetz, Internet

Jõe 2a, 10151 Tallinn, Estland

Telefon:+372 686 6866

info@tele2.com

<https://tele2.ee/>

HOTELS

Laut World Travel Awards ist schon einige Jahre Swisshotel als bestes Business Hotel in Estland bezeichnet worden.

First class

[Swisshotel Tallinn](#)

Swisshotel Tallinn, seit Nov. 2007

[Savoy Boutique Hotel](#)

Tallinn Hotels

[Drei Schwester](#)

The Three Sisters Hotel

[Telegraaf](#)

[Hilton Tallinn Park Hotel](#)

Hilton Tallinn, seit 2016

Good middle-class

[Radisson Blue Sky Hotel](#)

Radisson Hotels

[Tallink Hotels](#)

Tallink Spa&Conference Hotel,
City Hotel,
Tallink Express Hotel
Pirita Spa Hotel,

[Hotel Palace](#)

Tallinn Hotels

Mehr Hotels unter [Visit Estonia](#)

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN VON BOTSCHAFTEN UND KONSULATEN

Schweizerische Botschaft in Stockholm

Valhallavägen 64

100 41 Stockholm, Schweden

Tel.: +46 8 676 79 00

Fax: +46 8 21 15 04

e-mail: stockholm@eda.admin.ch

<https://www.eda.admin.ch/stockholm>

Alle konsularischen Dienstleistungen und Visaanliegen für Personen mit Wohnsitz in **Nordischen und Baltischen Staaten** werden durch das **Regionale Konsularcenter Nordische und Baltische Staaten in Stockholm** erbracht.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09:00-12:00 Uhr. Samstag-Sonntag geschlossen.

Hinweis: Die Öffnungszeiten der Botschaft können unerwartet ändern. Vor einem Botschaftsbesuch sollte die Besuchszeit telefonisch überprüft werden, da diese sich ändern können.

Schweizerische Botschaft in Lettland

(zuständig für Lettland, Litauen und Estland)

Botschafter Konstantin Obolensky

Elizabetes iela 2

1340 Riga, Lettland

Tel. +371 67 33 83 51 / 52 / 53

Fax +371 67 33 83 54

E-Mail riga@eda.admin.ch

www.eda.admin.ch/riga

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09:00-11:30 Uhr. Samstag-Sonntag geschlossen.

Hinweis: Die Öffnungszeiten der Botschaft können unerwartet ändern. Vor einem Botschaftsbesuch sollte die Besuchszeit telefonisch überprüft werden, da diese sich ändern können.

Schweizerisches Generalkonsulat in Tallinn

Andreas Lehmann

c/o Trüb Baltic/Gemalto AG,

Laki 5, 10621 Tallinn, Estland

Tel. +372 6 581 133

Fax +372 6 581 139

E-Mail andreas.lehmann@trueb.ee

Botschaft von Estland in Wien

Botschafter Toomas Kukk

Wohllebengasse 9/12

1040 Wien, Österreich

Tel. +43 1 503 77 61 11

Fax +43 1 50 377 61 20

e-mail: embassy@estwien.at, Embassy.Vienna@mfa.ee

www.estemb.at/botschaft

Die Botschaft ist an Werktagen von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

An Wochenenden, österreichischen und estnischen staatlichen Feiertagen ist die Botschaft geschlossen.

Konsularabteilung: Bitte vereinbaren Sie einen Termin entweder telefonisch oder per E-Mail.

HINWEISE FÜR DIE ANBAHNUNG VON GESCHÄFTSKONTAKTEN

Die Hauptferienzeit in Estland erstreckt sich von Anfang Juni bis Ende August. Für die Anbahnung neuer Kontakte werden der Herbst sowie die Monate von Januar bis Mitte Mai empfohlen. Als Kommunikationssprache sollte englisch verwendet werden. Diese Sprachempfehlung gilt auch für alle Broschüren und Dokumente.

Nach dem zweiten Weltkrieg hat sich die Anzahl der russischsprachigen Bevölkerung von 1 % in den 40-er Jahren bis auf 34 % im 1989 erhöht. Heute liegt der russischsprachige Bevölkerungsanteil bei 25,09 %. Bei der Anbahnung von Geschäftskontakten ist es wichtig darauf zu achten, dass es Unterschiede zwischen estnischen und russischstämmigen Partnern gibt.

Die Beschaffung von potenziellen Kontakten aller Art wird von der Swiss- Baltic Chamber of Commerce SBCC unterstützt, swisschamber@sbcc.ee / www.swissbalticchamber.com.

GESCHÄFTSPRAKTIKEN

Der estnische Geschäftssektor ist bestrebt, allgemein anerkannten EU Standards zu entsprechen. Vieles wurde aus Skandinavien und Deutschland übernommen. Auf Titel wird in Estland kein besonders grosser Wert gelegt, sowie auf Small-Talk lieber verzichtet wird. Üblich ist es ohne Höflichkeitsbesuche oder Gespräche über das Wetter etc. zum Telefon zu greifen und sofort das Thema anzusprechen. So verliere man weniger Zeit. Ausserdem sind die Esten nicht sehr Gesprächsfreudig.

Sonst herrscht eher ein moderater und freier Kommunikationsstil vor, ähnlich zu Skandinavien.

MARKTBESONDERHEITEN

Als Marktbesonderheiten könnte man auf den Ehrgeiz bei den estnischen Kollegen setzen, dass ein angebahntes Geschäft gelingen möge.

„e-Estonia“, Heimatland der elektronischen Revolution, hat längst diverse Bereiche des öffentlichen Lebens, der Geschäftswelt und der Logistik erreicht und auf die Bedürfnisse der Zukunft ausgerichtet. So verfügt das Land als eines der ersten Länder über ein öffentlich getragenes Ladesystem zum Aufladen von Elektroautobatterien. Steuererklärung, politische Wahlen, Unternehmensgründungen lassen sich online abwickeln. Jeder Ausländer kann auch ohne Wohnsitz im Land „elektronischer Staatsbürger“, sogenannter „e-Resident“, werden, was eine Reihe von Vereinfachungen und Vorteilen für die Geschäftstätigkeit im Lande mit sich bringt.

Obwohl Estland als kleines Land (45000 Quadratkilometer) von der Fläche und sowohl der Bevölkerung 1 318 700 (Mio./ Stand Januar 2018) her ein kleines Land ist, ist es sehr attraktiv für Unternehmen aus der ganzen Welt dank seines idealen Standortes angesichts seiner geopolitischen Lage.

Estland bietet ausländischen Unternehmen einen idealen Zugang zu den großen und schnell wachsenden Märkten in der Ostseeregion. Eine offene Wirtschaft, gute Verkehrsanbindung und die zentrale Lage machen es zu einem idealen Ausgangspunkt für Produktion und Vertrieb, mit allen wichtigen Märkten Europas.

Die Mitgliedschaft in der Europäischen Union gibt produzierten Gütern in Estland Zugang zu einem Markt von 600 Millionen Menschen. Die Mitgliedschaft in der Welthandelsorganisation gibt zusätzliche Impulse für die Ausweitung des Außenhandels.

Estland hat nicht nur die Bereitschaft gezeigt, sich den Wettbewerbsmärkten Europas und der Welt zu stellen. Es hat durch Tiefe des Wissens und erhöhter Fachkompetenz bewiesen, etwa in der Molekularbiologie, der Genetik, der Materialforschung, den Umweltwissenschaften und Meeresforschung Konsistenz in öffentlichen F & E-Finanzierungen sich den Herausforderungen zu stellen.

Estlands geografische und wirtschaftliche Positionierung in Europa hat zu einem Bedürfnis nach Verständnis und Lernen geführt und macht sich in den mehrsprachigen Fähigkeiten der meisten Hochschulabsolventen geltend.

Estland hat ein investitionsfreundliches Steuersystem und ist transparent in der Funktionsweise der Gesetzgebung.

Estland zielt auf eine liberale Wirtschaftspolitik in der Privateigentum als unantastbar gilt und alle Unternehmer gleich behandelt werden.

Das Land versteht sich gewissermassen als „Schweiz des Nordens“, mit einem moderneren Steuersystem.

Quelle: [Enterprise Estonia](#)
[Wirtschaftsministerium](#) etc.

ZAHLREICHE ADRESSÄNDERUNGEN DURCH VERWALTUNGSREFORM 2017 IN ESTLAND!

Im 2017 erfüllte Estland den Traum von vielen anderen Ländern indem es 213 lokale Gemeinden (Städte und Gemeinden) in 79 Verwaltungen verwandelte. Bei den Kommunalwahlen am 15. Oktober ist die Verwaltungsreform durch gewählte neue Behörden der Stadt- und Gemeindeverwaltungen abgeschlossen worden.

Die Reform änderte die administrative Aufteilung des Staatsgebietes, wobei viele Gemeindegrenzen neu gezogen wurden. Zur gleichen Zeit wurden etwa 400 000 Adressen geändert. Dies bedeutet, dass jetzt sichergestellt werden muss, dass die Sendungen an die richtigen Adressaten geliefert werden. Adressen wurden in der Hauptstadt Tallinn nicht geändert.

Die Reform war notwendig, um die Haushalte der lokalen Gemeinschaften an ihre Bedürfnisse anzupassen, so wie deren Effizienz zu erhöhen.

Die gesetzliche Voraussetzung für eine Gemeinde waren 5000 Einwohner, während der Staat auf 11.000 Menschen für die neuen Einheiten ausgerichtet war. Heute haben 90% der lokalen Gemeinden mehr als 5000 Einwohner, während 40% mehr als 11.000 Einwohner haben. In besonderen Fällen waren Ausnahmen erlaubt, z. B. für dünn besiedelte Gebiete: Verwaltungseinheiten, die eine einzige geografische und logistische Einheit bilden und zusammen eine Fläche von mindestens 900 km² und mindestens 3500 Einwohner haben, könnten eine Einheit bilden. Gemeinden auf Inseln im Meer durften unabhängig bleiben - z. die Inseln Kihnu, Ruhnu, Muhu und Vormsi.

Die Gemeinden, die sich 2016 freiwillig zur Fusion entschlossen hatten, erhielten einen Preis, während die Bürgermeister und andere Leiter kleinerer Gemeinden, die ihren Arbeitsplatz aufgrund der Reform verloren hatten, eine Abfindung erhielten. Nach Ablauf der Frist hat der Staat Fusionsentscheidungen getroffen, jedoch ohne Preise oder Zuwendungen. Zu diesem Zweck wurden alle Ansprüche vor den Verwaltungsgerichten geklärt und die Verwaltungsreform formal abgeschlossen.

Mit 30 Einwohnern pro Quadratkilometer gehört Estland zu den am dünnsten besiedelten Staaten der EU. Die Schweiz hat z.B. 203 Einwohner, Deutschland 236 Einwohner pro Quadratkilometer, die Niederlande 505 und Finnland 18.

Quelle : [Verwaltungsreform](#)

Allgemeine Wirtschaftsdaten

Indikator	Periode	Wert	Veränderung im Vergleich zur letzten Periode, %	Veränderung im Vergleich zum letzten Jahr, %
Bevölkerungszahl	1.Jan.18	1 318 700		0,3
Durchschnittliches Bruttogehalt	2017	1 216 Eur		5,7
	III Quartal 2018	1 291 Eur	-2,3	7,5
	Juli 2018	1 296 Eur		
	Aug.. 2018	1 286 Eur		
	Sept. 2018	1 292 Eur		
Arbeitslosenquote, %	2017			5,8
	III Quartal 2018			5,2
Veränderung Verbraucherpreisindex, %	2017			3,4
	Okt. 2018		-0,5	4,4
Veränderung Baupreisindex, %	2017			1,5
	II Quartal 2018		0,3	1,4
Der Industrieproduktion Volumenindex ,%	2017			7,7
	Okt. 2018		0,8	1,7
GDP	2017			4,9
GDP	III Quartal 2018	6,5 Mrd. Eur	0,4	3,9
Export	Okt.2018	1,3 Mrd. Eur	-1,9	17
Import	Okt 2018	1,5 Mrd. Eur	-2,1	20

Quelle: Statistikamt

Datum: 11. Dezember 2018
Autor: Diana Würtenberg
Adresse des Autors: Swiss-Baltic Chamber of Commerce SBCC

Disclaimer: Der Autor übernimmt für die Richtigkeit der Angaben keine Verantwortung